

Cambridge

den 28/2/46

teurer Papa, liebe Neutti,

Vielen Dank für Euren Brief. —

Ich habe Euch viel zu schreiben, aber
im Augenblick habe ich zu viel zu tun,
und bin zu müde, — vielleicht finde
ich morgen oder übermorgen Zeit
ausführlicher zu schreiben.

In der letzten Woche habe ich
viel Schönes erlebt, u. a. auch drei
Konzerte (~~alle~~ sämtlich frei). Eines
war ein Kirchenkonzert von Bach Kantaten,
die beiden anderen waren Bach Sonaten
für Clavier (Harpsichord) und Geige.
Auch wurde die Chromatische Fantasie
und Fuge gespielt.

Alexander Schneider spielte Geige,
und Ralph Kirchpatrick, Clavier, —
ich weiss nicht ob ihr schon von
den gehört habt.

In folgedessen ~~so~~ arbeite ich jetzt
wieder bis spät nachts, ~~also~~ ähnlich
wie im letzten Jahr, - denn ich will
mit meiner Arbeit auf dem laufenden
bleiben. - Es ist gleich 20 vor 3 Uhr,
und wenn ich nicht schleunigst ins
Bet ~~gehe~~ ^{gehe} ~~gehe~~, ^{sonst} ich keinen Schreiner
worüber Dennis morgen früh um 9
redet.

Kern,
Johann